

Newsletter Juni 2006 der Bürgerstiftung Krefeld

Auf Initiative von Herrn Heuer, der den Kontakt zu Prof. Dr. Bieberstein von der Hochschule Niederrhein herstellte, wird in den kommenden Monaten Herr Simon Deconinck die Arbeit der Bürgerstiftung Krefeld begleiten. Er schreibt derzeit seine **Diplomarbeit** über unsere Stiftung und wird uns helfen, ein Marketinginstrumentarium zu entwickeln, mit dem wir der Bürgerstiftung Krefeld zu einer größeren Bekanntheit in unserer Stadt verhelfen können. Herr Deconinck nimmt regelmäßig an unseren Vorstandssitzungen teil.

An der Stahldorfschule wurde das internetgestützte **Antolin Leseprojekt**, bei dem die Kinder nach der Lektüre eines Buches im Internet Fragen zum Textverständnis beantworten, mit einer gelungenen Feierstunde gestartet. Unsere Idee, die Schauspielerin Paula Emmrich für eine Vorlesestunde einzuladen, wurde vom dortigen Kollegium gern aufgenommen. So kamen alle Kinder der Schule in den Genuss ihres Vortrags: Die Jüngeren hörten eine Geschichte von Pippi Langstrumpf, die Älteren lauschten wie gebannt Paul Maars Erzählung vom „Jungen der keine Geschichten erzählen konnte“.

Im Anschluss an die Feierstunde konnten sich Mitglieder unseres Vorstands einen Überblick über die von unserer 1000€ Spende gekauften Bücher verschaffen. Diese stehen nun allen Kindern der Schule zur Ausleihe zur Verfügung und sollen den Lesehunger der Schülerinnen und Schüler stillen.

Ebenfalls um das Lesen geht es beim Projekt **„Zwergenbibliotheken“**. Unserem Aufruf, sich für eine solche Bibliothek, bestehend aus einer Bücherkiste, Möbeln für die Lesecke und einer großen pädagogischen Handpuppe, zu bewerben, sind 8 Krefelder Kindergärten gefolgt. Ein Auswahlgremium wird in den nächsten Tagen entscheiden, welche drei Einrichtungen die glücklichen Gewinner sind. Wir konnten Frau Ina Coelen, die bekannte Krefelder Krimiautorin, gewinnen, bei der feierlichen Übergabe der Bücher Ende Juni den „Lesezwergen“ aus einem Märchenbuch vorzutragen.

Für das Projekt **„Coaching von Hauptschülern mit dem Ziel einer erfolgreichen Bewerbung“** wurden nach intensiver Rücksprache mit den Schulleitern der Krefelder Hauptschulen 17 Jugendliche gefunden, die nun in Zusammenwirken mit der Deutschen Bank von uns begleitet und gecoacht werden. Wir sind sehr gespannt darauf, die jungen Menschen kennen zu lernen.

Für unser **Sprachreisenstipendium** haben wir vier hochmotivierte Krefelder Schülerinnen ausgewählt, die nun in den Sommerferien nach England und Frankreich reisen. Über ihre Erlebnisse berichten sie dann später auf unserer Homepage.

Sehr erfreut sind wir darüber, dass viele Krefelder mit ihren Projektvorschlägen an uns herangetreten sind. Jede Idee wird bei unseren im 14-tägigen Rhythmus stattfindenden Sitzungen sorgsam geprüft. Leider halten nicht alle unseren Kriterien stand, so dass es zu den weniger schönen Aufgaben unserer Tätigkeit gehört, den Antragstellern die Mitteilung zu überbringen, dass wir sie nicht fördern können.

Umso erfreulicher ist es natürlich, dass wir unter den Anträgen auch wirklich tolle, zukunftsweisende Ideen haben.

Wir sind begeistert vom Projekt „**Jugendpressebus**“. Die Krefelder Jugendzentren entwickeln ein Internet Portal für Krefelder Kinder und Jugendliche. Eine Arbeitsfassung des Internetportals wurde vom Krefelder Verein „Kind und Jugend“ bereits initialisiert. Hier werden allgemeine Informationen und Links für Jugendliche und ihre Eltern in allen Krefelder Stadtteilen bereitgestellt.

Der zweite Teil des Portals ist ein Magazin, eine „Zeitung“. Diese soll von den Jugendlichen in ihren Stadtteilen selbst gestaltet werden. Sie, die Jugendlichen, sollen mit Kamera und Diktafon in der Stadt unterwegs sein, um eigene Artikel über Themen zu schreiben, die ihnen wichtig sind. Die Heranwachsenden, die oftmals aus einem schwierigen sozialen Umfeld stammen, erlernen in diesem Projekt, sich kritisch mit verschiedenen jugendrelevanten Themen auseinander zu setzen. Die Bürgerstiftung Krefeld möchte dieses zukunftsweisende Projekt langfristig begleiten und unterstützen. Dabei werden wir die jugendlichen Redakteure und ihre Betreuer mit Geld- und Sachspenden fördern.

Im Projekt „**Junge Studierende**“ widmen wir uns hochbegabten Schülern, die parallel zum Schulunterricht schon ein Studium an der Fernhochschule Hagen beginnen. Das Studienzentrum Krefeld organisiert das Studium für Schüler in einem deutschlandweit einmaligen Projekt. Damit die studierenden Schüler bessere Chancen haben, in der Erwachsenenwelt Universität gute Erfolge zu erzielen, benötigen sie die Hilfe von Mentoren. Diese bieten nicht nur fachliche Unterstützung, sondern helfen auch gezielt, mit der neuen Lernform „Selbststudium“ zu Recht zu kommen. Die Bürgerstiftung Krefeld trägt dazu bei, dass diese Mentoren die Schüler begleiten können.

Im Juni werden wir in einem **Workshop** mit Herrn Dr. Küstermann von der „Initiative Bürgerstiftungen“ aus Berlin diskutieren, wie wir beim wichtigen Thema „Fundraising“ weiter vorgehen können.

Erfreulich ist in dem Zusammenhang zu berichten, dass uns eine private Zustiftung in Höhe von 10.000€ zugegangen ist.

Über alle Projekte und Aktivitäten berichten wir ausführlich in Wort und Bild auf unserer Homepage

www.buergerstiftung-krefeld.net